

Bezugspreis: In ganzen deutschen Reichs: Aussenhalb des deutschen Reichs tritt Post- und Stempelschlag hinzu. Einzelne Nummern: 10 Pf.

Dresdner Journal

für die Gesamtleitung verantwortlich: Otto Band, Professor der Literatur- und Kunstgeschichte.

Annahme von Anzeigen... Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des Dresdner Journals.

Amtlicher Teil.

Dresden, 2. Juni. Ihre Königlichen Hoheiten die Prinzen Johann Georg, Max und Albert sind gestern Abend von Sibyllenort wieder hier eingetroffen.

Nichtamtlicher Teil.

Geographische Nachrichten.

Szegedin, 2. Juni. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Die Ibriz steigt beunruhigend schnell. Eine Schilse ist durchbrochen, so daß eine ausgedehnte Überschwemmung der Fluren befürchtet wird.

eigenen Zugeständnis erwieß sich diese Furcht als unbegründet. Als er dem Kaiser Alexander II. von „den schwarzen Punkten“ sprach, welche Fürst v. Bismarck herausbesandte...

Kuherden hat der Kaiser auch von der allgemeinen politischen Lage Europas gesprochen und in gewohnter Weise das Thema behandelt, daß so lange das gute Einverständnis zwischen den drei Kaiserthronen bestehe...

Bei dem ganzen Handel spielt offenbar Besto die traurigste Rolle. Wie dieses bisweilen vorkommt, hat er in seinen alten Tagen um Geld zu erwerben und um zugleich genannt zu werden, seinen guten Namen aufs Spiel gesetzt und seine Ehre befehlt.

Tagesgeschichte.

Dresden, 2. Juni. Das heute hier eingetroffene 15. Stück vom Reichs-Gesetzblatt des Jahres 1887 enthält lediglich: Nr. 1715) Gesetz vom 28 Mai d. J., den Servistarif und die Klassen-einteilung der Orte betreffend.

Dresden, 2. Juni.

Zu den Enthaltungen des Generals Lesko. Die sogenannten „Enthaltungen“ des Generals Lesko, welcher der Welt das Märchen auszubinden versuchte, Deutschland habe im Jahre 1875 einen Krieg gegen Frankreich geplant, haben bisher in der deutschen Presse wenig Beachtung gefunden...

Zur Erläuterung der Leskoschen Enthaltungen stellt die „Nordd. Allg. Ztg.“ einige Schriftstücke zusammen, deren erstes ein Schreiben des Vorkämpfers Prinzen Reuß an den Reichskanzler aus St. Petersburg vom 22. April 1875 bildet...

Der Kaiser nahm diese Auseinandersetzung gut auf und erwiderte: „Sagen Sie dem Fürsten, daß auch ich unbedingt Bestehen in ihn sehe.“ Er erklärte mir hieraus von den sehr beschwerlichen Umständen, welche er in Berlin mit dem Kaisertheater gehabt...

Für die Kaiserrevue am 3. d. Mis. werden die im Kieler Hafen anwesenden Kriegsschiffe folgende Aufstellung nehmen: In der Nähe der Mündung des Eiderkanals bei Holtzenau die I. und II. Torpedoboot-Abtheilung mit dem Flottillenführer Kommodore „Blig“, sodann in 300 m Abstand das Landergeschwader...

Feuilleton.

Ohne Arbeit.

Novelle von Berthold Paul Förster. (Fortsetzung.)

„Anna — aber immer wieder schweig er und wagte nicht den Blick zu ihr zu erheben, denn er fühlte, daß er seine mühsam errungene Fassung nur schweigend bewahren konnte und daß er ihr nur das Eine zu sagen wußte, was er doch nicht aussprechen durfte: 'Weißt du, o bleibe bei mir!' Sie aber stand dann vor ihm, das gramvolle Antlitz in banger Erwartung zu ihm erhoben, und wenn er ihre Blicke nicht gemieden hätte, so würde er in ihren Augen die angstvolle Bitte gelesen haben: 'Dah mich nicht von Dir gehen — sprich es aus, das liebe kleine Wort: bleib, o bleibe!'“

ihre Augen an seinem Rande. Nun gewahrte sie, wie seine Lippen leise zitterten — „Einsteigen, einsteigen! Es ist die höchste Zeit!“ ruft der Schaffner. Noch eine Warnung, heiß und innig — noch ein Handdruck, ein Blick — „Einsteigen, schnell, schnell!“ Laut klappend schlägt die Wagenthür hinter der bleichen Frau ins Schloß. „Fertig!“ Ein Pfiff des Zugführers von der Lokomotive her schrillend wiederholt, und der Zug setzt sich in Bewegung. Erst langsam, dann schneller, immer schneller — weiter, immer weiter. Anna neigt sich zum Fenster hinaus, gewaltsam drängt sie ihre Thränen zurück — ihre Augen sind weit geöffnet. Kleiner, immer kleiner erscheinen die Zurückbleibenden, mehr und mehr leert sich der Perron. Jetzt ist nur noch eine dunkle Gestalt zu sehen, welche unbeweglich dem enteilenden Zuge nachblickt. Nur wie ein schwarzer Punkt erscheint diese Gestalt noch — aber er ist es ja; noch kann Anna ihn sehen, noch klammern sich ihre sehnsüchtigen Blicke fest an diesem Schwemen — dann eine leichte Bewegung des Zuges: fort, entschwinden — verlassen und einjam.

Wie das fröhliche Lachen so weh that; wie das heitere Geplauder die Leere des eigenen Herzens nur noch fühlbarer macht; wie die alltäglichen Lebensarten anwidern! Aber wer könnte es den Mitreisenden verdenken, daß sie einen traurigen Jahrgang unbeachtet lassen — es ist noch das Selbsteinste, was sie thun können. Wenigstens giebt es eine Art von rücksichtsloser Rücksichtslosigkeit, welche fürchterlich ist: ein Nezer von Reue und Unterhaltungssucht, in das sich ein Mitgefühl verlor.

leicht schrieb er ihr bereits in diesem Augenblick „ach komme doch zurück zu mir — ich dachte es mir nicht so schwer, ohne Dich zu leben.“ O Gott, wie wollte sie eilen, wie wollte sie sich haften — nein, Mutter, nein! Ich gehöre ihm, bei ihm ist mein Platz — — aber ach, er hatte ihr noch nicht geschrieben, that es vielleicht nie — Plötzlich durchsuchte es die gequälte Frau: Wie? Wenn er nur ihrerwegen ihren Entschluß gebilligt hätte! Warum kam ihr erst jetzt dieser Gedanke; warum hatte sie nicht gesprochen, wie ihr Mann sie noch hätte hören können? Sie richtete sich hastig empor und beugte sich zum Fenster hinaus, als könne sie ihm noch jetzt zurufen.

iger Bahn nur einmal und zwischen dem ersten und dem zweiten Bahnposten gar nicht zu stellen...

Es wird den vielen Freunden der Bestrebungen des Deutschen Sprachvereins zu wünschen sein...

Die Bestimmung, welche am Pfingstmontag in Angelegenheit der hiesigen Schulen...

Der hiesige Militär-Lebensversicherungsverein vollendet im Laufe des Jahres...

Der Sachliche Militär-Lebensversicherungsverein vollendet im Laufe des Jahres...

Der Sachliche Militär-Lebensversicherungsverein vollendet im Laufe des Jahres...

Der Sachliche Militär-Lebensversicherungsverein vollendet im Laufe des Jahres...

Der Sachliche Militär-Lebensversicherungsverein vollendet im Laufe des Jahres...

Der Sachliche Militär-Lebensversicherungsverein vollendet im Laufe des Jahres...

Der Sachliche Militär-Lebensversicherungsverein vollendet im Laufe des Jahres...

Der Sachliche Militär-Lebensversicherungsverein vollendet im Laufe des Jahres...

Der Sachliche Militär-Lebensversicherungsverein vollendet im Laufe des Jahres...

Die Rückzahlungen 72553 M. in 1192 Posten; bei der Geschäftsstelle in der Johannisstadt die Einlagen 68320 M. in 737 Posten...

Im Mai 1887 haben im Volkshaus für Männer und Frauen 3686 Personen gebauet...

Streifen vor von jeder einer der besorgtesten Billen vorort Dresden. Die Nähe des Großen Gartens...

K. Kuch im oberen Erzgebirge herrsche vom ersten Pfingstfesttag nachmittags abwärtend sonnig und trocken...

Der heutigen Nummer unserer Blätter ist die Gewinnliste erster Serie der Weimar-Lotterie vom Jahre 1887 als außerordentliche Beilage beigelegt.

Provinzialnachrichten.

Zwickau, 1. Juni. Der Pfingstverkehr von und nach hier war zum Teil sehr lebhaft...

Vermishtes.

General Ferron. Der weinlich bedeutendste französische Kriegsmilitär war seiner Zeit der Marschall Niel...

General Ferron. Der weinlich bedeutendste französische Kriegsmilitär war seiner Zeit der Marschall Niel...

General Ferron. Der weinlich bedeutendste französische Kriegsmilitär war seiner Zeit der Marschall Niel...

General Ferron. Der weinlich bedeutendste französische Kriegsmilitär war seiner Zeit der Marschall Niel...

General Ferron. Der weinlich bedeutendste französische Kriegsmilitär war seiner Zeit der Marschall Niel...

General Ferron. Der weinlich bedeutendste französische Kriegsmilitär war seiner Zeit der Marschall Niel...

General Ferron. Der weinlich bedeutendste französische Kriegsmilitär war seiner Zeit der Marschall Niel...

als Geniechef in Bourges und schließlich als Chef des Generalstabes des 9. Armeekorps. Im Jahre 1880 übernahm Oberst Ferron die Geschäfte als Chef des Generalstabes des Kriegsministers...

Statistik und Volkswirtschaft.

Internationale Getreidepreise. Dresden, 31. Mai. Seltener ist wohl die alte Getreidepreise...

Der Erzgebirgische Strickwarenverein kann auch für das Jahr 1886 beträchtliche Gewinne verzeichnen...

Der Erzgebirgische Strickwarenverein kann auch für das Jahr 1886 beträchtliche Gewinne verzeichnen...

Der Erzgebirgische Strickwarenverein kann auch für das Jahr 1886 beträchtliche Gewinne verzeichnen...

Der Erzgebirgische Strickwarenverein kann auch für das Jahr 1886 beträchtliche Gewinne verzeichnen...

Der Erzgebirgische Strickwarenverein kann auch für das Jahr 1886 beträchtliche Gewinne verzeichnen...

Der Erzgebirgische Strickwarenverein kann auch für das Jahr 1886 beträchtliche Gewinne verzeichnen...

Der Erzgebirgische Strickwarenverein kann auch für das Jahr 1886 beträchtliche Gewinne verzeichnen...

Der Erzgebirgische Strickwarenverein kann auch für das Jahr 1886 beträchtliche Gewinne verzeichnen...

Der Erzgebirgische Strickwarenverein kann auch für das Jahr 1886 beträchtliche Gewinne verzeichnen...

Der Erzgebirgische Strickwarenverein kann auch für das Jahr 1886 beträchtliche Gewinne verzeichnen...

Der Erzgebirgische Strickwarenverein kann auch für das Jahr 1886 beträchtliche Gewinne verzeichnen...

Der Erzgebirgische Strickwarenverein kann auch für das Jahr 1886 beträchtliche Gewinne verzeichnen...

Der Erzgebirgische Strickwarenverein kann auch für das Jahr 1886 beträchtliche Gewinne verzeichnen...

Der Erzgebirgische Strickwarenverein kann auch für das Jahr 1886 beträchtliche Gewinne verzeichnen...

Der Erzgebirgische Strickwarenverein kann auch für das Jahr 1886 beträchtliche Gewinne verzeichnen...

Der Erzgebirgische Strickwarenverein kann auch für das Jahr 1886 beträchtliche Gewinne verzeichnen...

Der Erzgebirgische Strickwarenverein kann auch für das Jahr 1886 beträchtliche Gewinne verzeichnen...

Der Erzgebirgische Strickwarenverein kann auch für das Jahr 1886 beträchtliche Gewinne verzeichnen...

Der Erzgebirgische Strickwarenverein kann auch für das Jahr 1886 beträchtliche Gewinne verzeichnen...

Der Erzgebirgische Strickwarenverein kann auch für das Jahr 1886 beträchtliche Gewinne verzeichnen...

Der Erzgebirgische Strickwarenverein kann auch für das Jahr 1886 beträchtliche Gewinne verzeichnen...

Der Erzgebirgische Strickwarenverein kann auch für das Jahr 1886 beträchtliche Gewinne verzeichnen...

Bekanntmachung.

Die Erb-, Betreu- u. Nachlassarbeiten zum Grundbau der Kunstacademie-Reubanten zu Dresden sollen auf dem Wege öffentlicher Concurrenz...

Gutsverkauf.

Schwarzjäger vorzüglicher Qualität, 142 Hagen, 2 Familienreiche Reußen, Edelgärten mit Baumplantagen...

Kgl. Verwaltung der Kunstacademie-Reubanten.

Die Kgl. Verwaltung der Kunstacademie-Reubanten zu Dresden...

Man annonciert

Man annonciert am bequemsten und billigsten, wenn man Klagen, zur Vermählung...

machte Angaben über die deutsche evangelisch-kirchliche Presse in den überseeischen Ländern...

Geschichtsmalerei. Die von der preussischen Regierung angekauften Fresken der Casa de Rucheri (Casa Bartholdy) in Rom...

Kauf des jenseitigen Allgemeinen deutschen Neu-Philologenkongresses...

Die Kgl. Verwaltung der Kunstacademie-Reubanten zu Dresden...

Russische 5% gegenseitige Bodenkredit-Pfandbriefe.

Wir erklären uns hiermit zur kostenfreien Vermittlung des Umtausches obiger Pfandbriefe in 4 1/2% vom Russischen Staate garantierte steuerfreie Obligationen bereit, unter

sofortiger Vergütung einer Prämie von 17 M. 60 Pf. pro Pfandbrief

und bitten um baldige Einreichung der Stücke mit Couponsbogen.

Menz, Pekrun & Co.

Russische 5prozent. Bodenkredit-Pfandbriefe.

Wir erklären uns bereit, die Konvertierung obiger Pfandbriefe in 4 1/2% prozent. steuerfreie staatlich garantierte Pfandbriefe unter Zahlung der Konvertierungsprämie von M. 17.60 (speisenfrei) zu vermitteln.

Dresden, 1. Juni 1887.

Wechsel-Comptoir der Dresdner Bank.

5% Russische Bodenkredit-Pfandbriefe.

Die Konvertierung obiger Pfandbriefe in 4 1/2% dergleichen unter **Auszahlung von 17 M. 60 Pf. Konvertierungsprämie per Stück** besorgen wir **kostenfrei** und ersuchen wir die Stücke nebst Talons und Coupons per 2. Januar 1888 an unserer Kasse einzureichen.

Der Coupons per 1. Juli 1887 wird bei der Einreichung sofort ausbezahlt.

Bassenge & Fritzsche, Bankgeschäft

Frauenstrasse, Ecke der Galleriestrasse.

Russischer gegenseitiger Boden-Credit-Verein.

Den Umtausch der 5% steuerpflichtigen Metallpfandbriefe in 4 1/2%ige staatlich garantierte steuerfreie Metallpfandbriefe unter gleichzeitiger Gewährung einer Konvertierungsprämie von 17 M. 60 Pf. D. R. M. pr. Stück übernehmen von heute ab

1687 Sächsische Bankgesellschaft.
Dresden-Albstadt Leipzig Dresden-Neustadt
Waisenhausstraße 4. Markt 14. am Markt, große Klosterstraße 13.

Russische 5prozent. Bodenkredit-Pfandbriefe.

Ich erkläre mich bereit, die Konvertierung obiger Pfandbriefe in 4 1/2% prozent. staatlich garantierte, steuerfreie Obligationen zu vermitteln.

Ernst Nawradt,

Galerie-Strasse 17.

Natürliche Mineralwässer
in frischen diesjährigen Füllungen
echte Brunnensalze u. Pastillen
Badesalze, Bademoore, Mutterlauge, Seifen
direkt bezogen, hall empfohlen
Lagerstätte naturl. Mineralwässer u. Quellprodukte

Kronen-Apotheke, Dresden-N.
Vorsehung frei nach allen Theilen der Stadt, nach Auswärts unter billiger Berechnung der Verpackung

1692

Dr. Oberlaender verweist vom 7. Juni an auf 4 Wochen.

Submission.

Die Erweiterung des Krainhofenelements zu Dresden durch Erbauung einer Refektorie nebst Ställe, Wagenställen und allem Zubehör soll vergeben werden. Kostenanschlag, Bedingungen und Kontraktbedingungen liegen im Geschäftszimmer der unterzeichneten Direktion an Werktagen von 9 bis 1 Uhr aus und sind die Offerten versiegelt bis spätestens

den **10. Juni a. c., vormittags 9 Uhr** außer einzureichen.

Dresden, den 1. Juni 1887.

Militär-Baubirection.
Fortuna.

Bekanntmachung.

Ende Juli dieses Jahres gelangt hierselbst eine **besoldete Ratsstelle** zur Erledigung. Wenn auch die Entschliessung darüber, welche Stelle zur Neubesehung gebracht werden soll, noch vorbehalten bleibt, so wird dieselbe doch voraussichtlich mit einem Jahresgehalte von 6000 M. ausgestattet werden, sofern ein bereits zwischen den beiden sächsischen Kollegien vereinbarter Antrag zu unserem Ortsstatute die oberbehördliche Genehmigung findet.

Diejenigen, welche geneigt sind, um die in Rede stehende Stelle sich zu bewerben, ersuchen wir, ihre Gesuche unter Beifügung von Zeugnissen **bis zum 18. Juni d. Js.** bei unserer Kanzlei, Landhausstraße 4, II einzureichen.

Dresden, den 28. Mai 1887.

Die Stadtverordneten.
Gustav Ackermann.

Hühnerzucht Radebeul

billigst franko Haus (Dresden)

Junge Gänse, Hamburger Kücken

feinster Qualität.

Fernsprechanschluss Nr. 915.

Bernstein-Schnelltrockenlack

über Nacht trocknend, nicht nachklebend
Carl Tiedemann, Hoflieferant
Altstadt, Marienstrasse 27 und Amalienstrasse 19,
Neustadt, Heinrichstrasse (Stadt Görlich).

Medizinal-Dorschleberthran

ganz echt und frisch, von Weper in Christiania, empfiehlt

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt Nr. 10.
Fernsprechstelle 1296.

Teppiche
und
Möbelstoffe
Spezialgeschäft
Kudolph Nagel
4 Seefraße 4.

1876

Soleps
Lungen-, Brust- und Halskranken
in allen Apotheken
a 85 Pf.
pro Schachtel, erhältlich

Robert Braunes
Annoncen-Bureau
Leipzig, Baufraße 4.
Original-Preise berechnet.
Rabatt nicht gewährt.

Königl. Hofapotheke am Georgenthor.

Malzextrakt, Leguminose, Milchzucker in höchster Reinheit und Güte.

Ausstellung

zum Besten des Sächs. Künstler-Unterstützungs-Vereins
Sonnabend, den 28. Mai und folgende Tage von 12-6 Uhr
Medaillonbild Ihrer K. K. Hoheit der Frau Erzherzogin
Marie Josepha
und **Andreas von Eduard Hüner.**
Blasewitzer Straße 14. Eintrittsgeld 50 Pf.

Apfelwein

in bester Güte, frisch vom Fass, empfiehlt nach hier u. auswärts
Feische Witwe, Moritzstraße 1.

Marienstraße 22 I.
(3 Neben) 18
Öffn. 9 Morg. bis 10 abd.
Panorama international.
Für diese Woche: Dritter Cyclus
Zoothen, malerische Alpenlandschaften,
Südt. Schnee- und Gletscherpartien am
Mont Blanc und Mont Genis. (Hertha-
Kette.) Sicht. Nachtbesichtigung gratis.
Eine Reihe 20 St. Kind 10 St. Adom.
Jede Woche andere Bilder.

Knechte, Familien zc.
zu bes. d. G. Weidner, Kommissions-
und Aukt.-Beih. Königsberg 1. P.
1682



Herabgesetzte
Butter-Preise
der
Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund
vom 1 Juni 1887 ab:

Butter I 80 Pfg.
Butter II 65 .
Butter III 60 .
Kochbutter 55 .

Täglich 2maliger Milch- und Butter-Bericht
nach allen Theilen der Stadt und
brenn. Umgegend.

Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund
Bautzner Strasse 41/42.
Fernsprecher Nr. 626.

Vostplatz
Fernsprecher Nr. 244.
Pragerstraße 9
Fernsprecher Nr. 276.

Blasewitz
(Schillerplatz)
und
Ritten
Fernsprecher Nr. 424.

Tageskalender.

Freitag, den 3. Juni.
Königl. Hoftheater.

(In Absicht.)
Die Karlsruher. Schauspiel in 5
Akten von Heinrich Laube. Schiller: Dr.
Weinert, als Debut. Anfang 7 Uhr. Ende
gegen 10 Uhr.

Sonnabend: Wigdon. Oper in 3
Akten. Musik von Ambrose Thomas.
Sonntag: Wilhelm Tell. Schauspiel
in 5 Akten von Friedrich v. Schiller. (An-
fang 7 1/2 Uhr.)

Königl. Hoftheater
(In Absicht.)
Geschlossen.

Familiennachrichten.
Ihre am heutigen Tage vollzogene Ver-
mählung beehren wir anzugehen

Rudolf von der Wense,
Premierlieutenant in 2. R. E. Jägerbat.
Nr. 19,

Sili von der Wense,
geb. Freiin von Fritsch.
Dresden, den 1. Juni 1887. 1654

Quittung.

Zur Weiterbefriedigung haben uns fernere
übergeben:

a) für die Wasserbeschädigten in
der südlichen Oberlausitz:

W. u. G. 100 M.; R. P. 10 M.;
Generalmajor v. Bunn 15 M.; A. P. 3.
10 M.; Oberlandgerichtsrat Reuchardt
10 M.; G. v. 3 M.; W. Kuhnert 10 M.;
G. v. 10 M.; J. v. 10 M.; Kallaf
u. G. 50 M.; Braubach in Annaberg
10 M.; Past. am. Dr. Claus, Rhythen-
brunn 10 M.

b) für die Ferienkolonien für
arme, schwächliche Kinder:

W. Kuhnert 20 M.; G. v. 10 M.
Zur Annahme weiterer Gaben sind wir
gerne bereit.

Dresden, am 1. Juni 1887.

Königl. Republik des „Dresdner Journal“

Hierzu eine Beilage.

Druck von B. G. Reuber in Dresden.

Prospectus. **Russischer Gegenseitiger Boden-Credit-Verein.**

Konvertierung der 5% steuerpflichtigen Metallpfandbriefe in 4 $\frac{1}{2}$ % steuerfreie Metallpfandbriefe, mit absoluter Garantie der Kaiserl. Russischen Regierung.

Der Russische Gegenseitige Boden-Credit-Verein hat seiner Zeit 5% Pfandbriefe emittiert, welche auf Metallruble lauten und feinerlei Regierungs-Garantie besitzen. Nachdem die Mitglieder des Vereins ihre Einkünfte in Creditruble einzahlen, können sie ihre Beitragszahlungen auch nur in der gleichen Valuta leisten. Die Differenz zwischen Metall- und Credit-Valuta hat es den Mitgliedern seit geraumer Zeit sehr erschwert, ihre Verbindlichkeit gegen den Verein selbständig zu erfüllen. Vermehrt werden diese Schwierigkeiten noch durch gewisse Abweichungen zwischen dem Wortlaut der Statuten und dem Texte, welcher auf den Pfandbriefen selbst angegeben ist. Während nämlich nach den Statuten jedes Mitglied des Gegenseitigen Boden-Credit-Vereins berechtigt ist, seine Schuld durch Zahlung von 100 Silberrubel für den emittierten Pfandbrief zu tilgen, lautet der Text der Pfandbriefe dahin, daß dieselben mit 125 Rubel Metall ausgelöst werden. Von dem Wunsche geleitet, seine Verpflichtungen gegenüber den Besitzern der Pfandbriefe pünktlich zu erfüllen, hat sich der Gegenseitige Boden-Credit-Verein an die Regierung mit der Bitte gewandt, eine Staatsgarantie für die jetzt in Umlauf befindlichen Pfandbriefe zu gewähren, oder wenigstens dem Verein die mit dem Jahre 1888 erlöschende Subvention zu erneuern, um die Tilgung der Pfandbriefe, wie im Texte derselben angegeben, weiter zu sichern.

Die Regierung hat beides abgelehnt, dagegen jedoch den Gegenseitigen Boden-Credit-Verein ermächtigt, seine 5% Metallschuld in eine 4 $\frac{1}{2}$ % Metallschuld umzuwandeln und behufs Erleichterung dieser Konversion den zu emittierenden neuen 4 $\frac{1}{2}$ % Metallpfandbriefen eine absolute Staatsgarantie für Verzinsung und Tilgung gewährt; bei gleichzeitiger Befreiung der Pfandbriefe von jeder russischen Steuer.

Die Coupons und verlosenen Stücke werden von den Kaiserl. russischen Zollämtern als Zollzahlung angenommen werden.

Neben der Garantie der Kaiserl. russischen Regierung genießen die neuen Pfandbriefe die volle hypothekarische Sicherheit bei solidarischer Haftbarkeit.

Die Pfandbriefe sind in Appoints zu 100 und 1000 Metallruble, resp. den entsprechenden fremden Valuten ausgestellt und lauten auf den Inhaber.

Die neuen 4 $\frac{1}{2}$ % Pfandbriefe sind in dem Verhältnis von 100 Rubel Metall = 321,88 M. D. R. M. = 397,50 Franc. = 190,70 holl. Fl. = 15 Pfd. 14 Sch. 10 d. Sterling ausgestellt.

Die neuen Pfandbriefe sind in halbjährlichen Raten mit 4 $\frac{1}{2}$ % p. a. verzinslich, und gelangen die Zinsen am 2./14. Januar und 1./13. Juli jeden Jahres an den bisherigen Zahlstellen in den entsprechenden Valuten zur Auszahlung.

Die Tilgung der neuen 4 $\frac{1}{2}$ % Pfandbriefe erfolgt zum Nennwerte. Sie beginnt mit dem zweiten Semester 1887 und soll spätestens binnen 56 Jahren beendet sein. Am 1./13. Mai und 1./13. November eines jeden Jahres findet am Sitz der Gesellschaft zu St. Petersburg in Gegenwart eines Bevollmächtigten der Kaiserl. russischen Regierung die Verlosung der zu tilgenden Pfandbriefe statt, wobei halbjährlich 0,203% des Nominalbetrags der ausgegebenen Pfandbriefe, soweit solche nicht zur Tilgung von Schulden in Natura restituiert worden sind, nebst den erparten Zinsen auf die ausgelosten Pfandbriefe zu verwenden sind. Die gezogenen Pfandbriefe werden in dem auf die Auslosung nächstfolgenden Zahlungstermin bei den bisherigen Zahlstellen in den entsprechenden Valuten eingelöst.

Die Pfandbriefe sind mit Coupons für 14 Jahre versehen und mit Talons, welche seiner Zeit an der Kasse der Gesellschaft und den Zahlstellen kostenfrei gegen neue Couponbogen umgetauscht werden.

Alle die Pfandbriefe betreffenden Publikationen erfolgen außer in den russischen Blättern in zwei Berliner und einer Frankfurter Zeitung.

Der Gegenseitige Boden-Credit-Verein hat sich mit den Kontrahenten der 5% Metallpfandbriefe

Herren **Gebrüder von Rothschild**, Paris,

= **M. A. von Rothschild & Söhne**, Frankfurt a./M.,

Herrn **S. Bleichröder**, Berlin,

zu welchen die

St. Petersburger Disconto-Bank, St. Petersburg,

St. Petersburger Internationale Handelsbank, St. Petersburg,

hingetreten sind, behufs Durchführung der Konversion in Verbindung gesetzt.

Die Konversion erfolgt zu den Bedingungen, welche die genannten Firmen veröffentlichen werden.

St. Petersburg, im Mai 1887.

Russischer Gegenseitiger Boden-Credit-Verein.

Unter Bezugnahme auf die vorstehenden Mitteilungen des Russischen Gegenseitigen Boden-Credit-Vereins fordern wir die Besitzer der 5% Metallpfandbriefe des genannten Vereins hierdurch auf, ihre Pfandbriefe in der Zeit

vom 2. Juni bis 4. Juli 1887 n. St.

bei Herrn **S. Bleichröder** in Berlin,

= Herren **M. A. von Rothschild & Söhne** in Frankfurt a./M.,

= der **St. Petersburger Disconto-Bank** in St. Petersburg,

= **St. Petersburger Internationalen Handelsbank** in St. Petersburg,

= **St. Petersburger Privat-Handelsbank** in St. Petersburg,

= **Russischen Bank für auswärtigen Handel** in St. Petersburg,

im Innern des Russischen Reiches bei den **Filialen der Staatsbank**,

bei Herrn **L. Lambert** in Brüssel,

= **A. Gansl** in Amsterdam,

zum Umtausch gegen neue 4 $\frac{1}{2}$ % Metallpfandbriefe eingureichen.

Dieser Umtausch findet unter folgenden Bedingungen statt:

Die Stücke sind mit doppeltem arithmetisch geordnetem Nummernverzeichnis in der obenbezeichneten präklusivischen Frist, während der bei jeder Firma üblichen Geschäftsstunden eingureichen. Dieselben werden mit dem Konvertierungsvermerk versehen den Besitzern zurückgegeben, und die dazu gehörigen Couponbogen nebst Talons von den Konvertierungsstellen zurückbehalten.

Bei der Einreichung der 5% Metallpfandbriefe in Berlin und Frankfurt a./M. wird den Besitzern eine Konvertierungsprämie im Betrage von 17 M. 60 Pf. D. R. M. für jeden eingereichten Pfandbrief sofort bar ausbezahlt.

Bei der Einreichung der Pfandbriefe in St. Petersburg, Brüssel und Amsterdam findet die Auszahlung der Konvertierungsprämie in der betreffenden Landesmünze statt.

Gegen Einreichung der abgestempelten 5% Pfandbriefe wird die Auslieferung der neuen 4 $\frac{1}{2}$ % garantierten Pfandbriefe erfolgen, sobald dieselben fertiggestellt sind, worüber seiner Zeit öffentliche Bekanntmachung erfolgt. Dieser Umtausch geschieht bei derjenigen Anmeldestelle, deren Konvertierungsvermerk sich auf dem Pfandbrief befindet. Die in Deutschland zur Ausgabe gelangenden neuen Pfandbriefe werden mit dem Deutschen Reichsstempel versehen sein.

Bei der Einreichung der 5% Metallpfandbriefe ist der Coupon per 1. Juli 1887 zu detachieren, und werden die dagegen auszugehenden neuen 4 $\frac{1}{2}$ % Metallpfandbriefe mit Coupons per 1. Januar 1888 und folgenden versehen sein.

Umtauschformulare können von den Umtauschstellen kostenfrei bezogen werden.

Paris, Frankfurt a./M., Berlin, St. Petersburg, ^{Mai} _{Juni} 1887.

Gebrüder von Rothschild.

M. A. von Rothschild & Söhne.

S. Bleichröder.

St. Petersburger Disconto-Bank.

St. Petersburger Internationale Handelsbank.

Von dem Bankhause **S. Bleichröder** in Berlin sind wir beauftragt, Anmeldungen auf Grund des vorstehenden Prospektus entgegenzunehmen und die Konvertierung kostenfrei zu vermitteln.

Anmeldungsformulare können bei uns in Empfang genommen werden.

Dresden, 1. Juni 1887.

Sächsische Bank zu Dresden.

S. Mattersdorff.

Dresdner Börse, 2. Juni 1887.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Deutsche Reichsanleihe, Staatspapiere, and various bank shares.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Berlin-Treasury, Ostpreussische, and various bank shares.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Sächsische, Ostpreussische, and various bank shares.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Sächsische, Ostpreussische, and various bank shares.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Sächsische, Ostpreussische, and various bank shares.

Textual news and market commentary, including 'Dresdner Börse vom 2. Juni' and 'Familiennachrichten'.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Deutsche Reichsanleihe, Staatspapiere, and various bank shares.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Berlin-Treasury, Ostpreussische, and various bank shares.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Sächsische, Ostpreussische, and various bank shares.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Sächsische, Ostpreussische, and various bank shares.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Sächsische, Ostpreussische, and various bank shares.

Textual news and market commentary, including 'Dresdner Börse vom 2. Juni' and 'Familiennachrichten'.